

## **Spatenstich zur Werkstättenerweiterung am Beruflichen Schulzentrum Schwandorf**

Mit den Baumaßnahmen zum Umbau und der Erweiterung des Beruflichen Schulzentrums in Schwandorf führt der Landkreis die größte Investitionsmaßnahme in seiner Geschichte durch. Im bereits sechsten Bauabschnitt soll ein Erweiterungsneubau für die Werkstätten errichtet werden. In diesem Neubaubereich sind die Unterrichts- und Fachräume für die Bauberufe wie Maurer, Fliesenleger und Maler sowie für die Friseurin geplant.

Die Baumaßnahme ist in drei Maßnahmenblöcke unterteilt. Mit der Maßnahme I wurde der Erweiterungsneubau für die FOS/BOS mit der neuen zentralen Aula in den Jahren 2013 bis 2017 errichtet. Die Maßnahme II, die Sanierung des Hauptbaus und Teilneubau des Verbindungsbaus wurde unmittelbar anschließend begonnen und der Verbindungsbau bereits in 2018 neu bezogen. Von 2018 bis 2021 wurden schließlich die Bauarbeiten zur Generalsanierung des Hauptbaus in zwei Bauabschnitten ausgeführt. Dabei erhielt der Gebäudekomplex eine neue Gebäudehülle und eine neue technische Ausstattung, wurde brandschutztechnisch ertüchtigt und das Raumgefüge optimiert. Zudem wurde in 2021 der Pausenhof zwischen den Gebäuden der FOS/BOS und dem Hauptbau komplett neu errichtet. In 2022 wurde die Verkehrssituation vor dem Beruflichen Schulzentrum in der Glätzlstraße mit Neuerrichtung von vier Bushaltestellen und Verkehrsberuhigung durch Änderung der Verkehrsführung mit neuen Überquerungshilfen verbessert.

Nun wird baulich mit dem Maßnahmenblock III, welcher die Werkstätten betrifft, begonnen. Für den Bauabschnitt 6, den Neubau des Werkstätten-Gebäudes, mit geschätzten Kosten von circa 13,1 Mio. €, ist eine Bauzeit von drei Jahren vorgesehen. Zum Maßnahmenblock III zugehörig ist auch der Bauabschnitt 7, die Sanierung des bestehenden 4-geschossigen Werkstätten-Baus mit den Fachräumen des Fachbereichs Metall und im UG der Schreiner, welcher sich im Süden direkt an der Glätzlstraße

befindet. Die Sanierung des siebten Bauabschnitts ist ohne fachspezifische Ausstattung auf 12,4 Mio. € geschätzt. Weiterhin ist noch das 4. Obergeschoss des Hauptbaus zu sanieren, in welchem derzeit provisorisch ein Teil der Wirtschaftsschule, sowie während der Bauzeit des neuen Werkstätten-Gebäudes Nord auch die Friseure untergebracht sind. Langfristig ist dieses Stockwerk nach einer noch durchzuführenden Gesamtanierung für die gesamte Wirtschaftsschule vorgesehen. Hierfür liegt noch keine belastbare Kosteneinschätzung vor. Zum Abschluss der Baumaßnahmen werden noch die jetzigen Bauhallen abgebrochen und die Freianlagen zwischen den neuen Werkstätten und dem Hauptbau neu zu gestalten. Die Gesamtkosten der ersten drei Maßnahmenblöcke belaufen sich nach derzeitiger Einschätzung auf circa 54 Mio. €.

Bilder: Matthias Meier, Landratsamt Schwandorf